



**Farbenpracht  
im Michael-  
Ende-Kurpark**

**Als der königliche Gerichtsarzt Dr. Spieß vor 150 Jahren durchs Land reiste, da schrieb er über die Bewohner von Garmisch-Partenkirchen:** „Die hiesigen Gebirgsbewohner beiderlei Geschlechts bilden in physischer Beziehung einen

Heute wandern drei Damen mit einem Pulk Besucher durch den Michael-Ende-Kurpark und sorgen dafür, dass diese alten Geschichten nicht in Vergessenheit geraten. Das Leben und Schreiben in Garmisch und Partenkirchen stehen im Mittelpunkt

Volksbücherei. Wer weiß schon, dass der Schriftsteller Stefan Zweig Gast im Hause des Komponisten Richard Strauss war und für ihn Texte schrieb? Dass sich Klaus und Erika Mann in „Jeschkes Hotel und Kurhof Partenkirchen“, das heute leider nicht mehr existiert, nicht ebenso vornehm benahmen und kleideten wie die anderen Gäste und den Hotelbesitzer mit ihrer Anfrage, ob sie im Hotel auftreten dürften, mehr befremdeten als erfreuten? Oder warum Michael Ende in Garmisch zur Welt kam?

#### Literatur im Kurpark

Um weite Wege und ermüdende Fußmärsche zu vermeiden, verlegten die drei Gästeführerinnen ihre Literaturstunde kurzerhand in den Kurpark. Auf breiten Sandwegen spaziert man zu den zwei großen Blumenbeeten in Form einer Schildkröte und eines Drachens. Hier geht es, klar, um Michael Ende – genauer: um seine Eltern. Zu hübsch die Szene, wie sich Edgar und Lise in Garmisch kennenlernten: Weil es regnete und Edgar Ende, der in der

## Von Romanzen und Schachfiguren

mittelkräftigen Menschenschlag (...) und erfreuen sich einer ebenso guten als dauerhaften Gesundheit, so dass ein Lebensalter von 70 bis 90 Jahren nicht selten ist.“

einer Führung mit dem Titel „Poesie im Park“.

Jutta Straßenmeyer, Sonja Saur und Christiane Schupp entwickelten die Führung zum 100. Jubiläum der

Stadt unterwegs war, Unterschlupf suchte, betrat er ein Geschäft für arabische Spitze und Edelsteine. Bis kurz vor Ladenschluss lungert Ende dort herum, ohne geringstes Kauf-

### English Summary

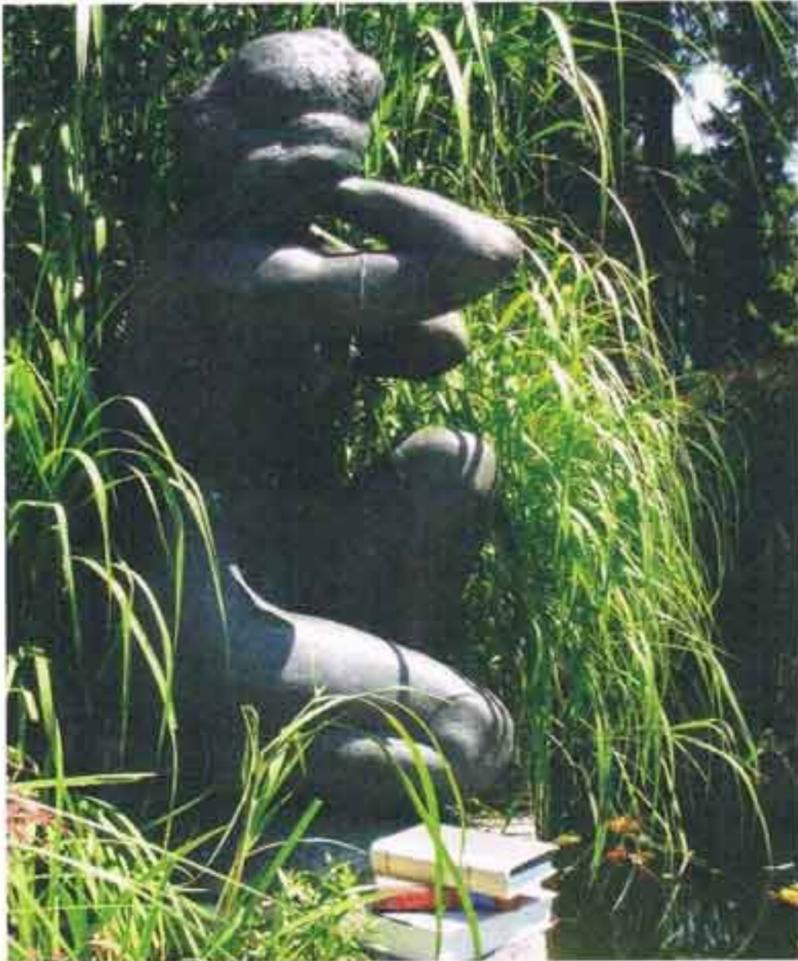


The Michael Ende Spa Gardens, named after the author of fantasy and children's literature, invite visitors to immerse themselves in the local life of the last century. On literary tours organised through the park, visitors will encounter Richard Strauss at a concert shell, Stefan Zweig at a covered outdoor chessboard, and of course a multitude of anecdotes on the life and work of Ende himself.

For those who wish to explore the greenery of the region, diverse tours taking in churches, inns, historic buildings, on the trail of King Ludwig II, or cycling through the Loisach Valley offered by trained guides in a range of languages (e.g. English, French, Spanish, Italian, or Russian) can be booked via the guide association. VHS Garmisch, phone: +49(0)8821.95.900



**Kurhaus mit der Michael-Ende-Erlebnisausstellung**



Literarische Auszeit am Seerosenteich

## Informationen

### Spaziergänge ab Mai vier Mal wöchentlich

- Garmisch: Donnerstags und sonntags. Treffpunkt: Tourist Information, Richard-Strauss-Platz.

- Partenkirchen: Dienstags und freitags. Treffpunkt: Sebastianskircherl, Ludwigstraße.

Beginn: 10:00 Uhr.

Kosten: 6 EUR, mit Gästekarte 5 EUR; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre kostenlos.

Dauer: 1,5 Stunden.

Keine Anmeldung erforderlich.

### Sonderführungen zu folgenden Themen

Auf den Spuren von König Ludwig II.; Barock „küsst“ Natur; Gegenwart sucht Geschichte; Häuser, die Geschichten erzählen; Kirchen und Wirtshäuser in Garmisch; Kirchen und Wirtshäuser in Partenkirchen; Poesie im Park; Rad-KulTour im Loisachtal; Von Garmisch nach Phantásien; Zeitreise durch Partenkirchen.

Informationen zu Terminen und Anmeldung bei der VHS Garmisch, Tel.: +49(0)8821.95 900.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen.

Kosten: Zwischen 8 und 14 EUR.

Dauer: 1,5–2 Stunden (Rad-KulTour: 4,5 Std.).

interesse, bis ihn die Besitzerin Lise Bartolomä hinauswerfen will. Edgar Ende schimpft zurück, es entsteht ein handfester Streit – an dessen Schluss, weil es draußen immer noch regnet, Fräulein Bartolomä seufzend einlenkt: „Schön, dann kommen Sie eben noch einen Sprung mit nach oben und trinken mit mir eine Tasse Tee.“ Beim Tee erzählt Edgar Ende, dass er Kunstmaler ist. Er nimmt einen Bleistift und skizziert, was er so auf die Leinwand bannt. Lise ist beeindruckt, sie hat schon immer ein Herz für mittellose Künstler gehabt. Die Romanze nimmt ihren Anfang.

### Geschulte Gästeführer

Und schon ist man mitten drin im literarischen Leben des vergangenen Jahrhunderts in Garmisch-Partenkirchen. Weiter geht es durch den Park bis zum überdachten Schachbrett, auf dem Bauer, Turm und Läufer stehen – was eignet sich hier besser, als Auszüge aus Stefan Zweigs Schachnovelle. Und vor der großen Bühne, der Konzertmuschel, schließlich ist Richard Strauss zu hören: Zitiert wird aus einem Brief an seine Frau Pauline, sein „geliebtes Pauerl“, in dem er ein Missverständnis aufklärt.

Seit einem Jahr werden in einer Kooperation zwischen der hiesigen VHS und Garmisch-Partenkirchen Tourismus Gästeführer ausgebildet. Die aktuell zweiunddreißig Absolventen sind so verschieden wie die Führungen, die sie anbieten: Garmischer und Partenkirchner sind darunter, Einheimische und Zuagroaste, Männer (zwei) und Frauen (dreißig), Mütter und Rentner, Hotelfachfrauen und Sozialpädagoginnen. Die einen haben Touren zu „Kirchen und Wirtshäusern“ entwickelt oder zu „Häusern, die Geschichten erzählen“. Andere führen die Besucher auf den Spuren von König Ludwig II. oder radeln durchs Loisachtal. Dann „küsst“ auch

noch der Barock die Natur und im Herbst und Winter werden Hexen und Heilige „lebendig“.

Michael Ende zu Ehren startet diesen Sommer auch die ganz neu konzipierte Führung „Von Garmisch nach Phantásien“. Hier dreht sich alles um den einheimischen Schriftsteller. Am 12. November 1929 im Lokalkrankenhaus geboren und aufgewachsen im „Bunten Haus“ in der Bahnhofstraße, lebte Ende zwei Jahre in Garmisch. Dann zog die Familie nach München. Erst mit der Landverschickung während des zweiten Weltkrieges kam Michael Ende wieder in seinen Geburtsort zurück. „Doch diese Häuser, in denen er damals lebte“, erzählt Stadtführerin Jutta Straßmeyer, „gibt es heute zum Teil gar nicht mehr. Im ‚Bunten Haus‘ ist jetzt ein Geldinstitut untergebracht, es erinnert nur noch eine Gedenktafel an ihn. Und die beiden anderen Häuser in denen er als Jugendlicher lebte, das Haus Kramerhof und das Haus Roseneck, liegen sehr weit auseinander. Nichts, wofür sich ein weiter Fußmarsch lohnt.“

### „Ende-Linde“ im Park

Also wird auch Michael Ende wieder im Kurpark lebendig, wo er anlässlich seines 60. Geburtstages eine Linde gepflanzt hatte – die „Ende-Linde“. „Michael Ende“, erzählt Straßmeyer, die Deutsch für Lehramt studiert hat, „ist ja nicht nur ein Kinderbuchautor, sondern er hat auch viele Erzählungen und philosophische Betrachtungen für Erwachsene geschrieben.“ Spazierend lauscht man den Anekdoten über Leben und Werk des Schriftstellers und lernt so auf unterhaltsame Art und Weise eine ganz neue Seite von Garmisch-Partenkirchen kennen.